# . . Damen . .

**Wir haben über fünfzig Style von Halsbinden und zurückgelegten Kragen, um Ihnen zu zeigen. Diese sind alle außergewöhnliche Werthe und gerade was jede Dame nöthig hat während dem warmen Wetter; sie sehen auch sehr kleidsam aus.**

Auswahl **10 Cents** die Elle.

—

Großer **4 Cents** Laden,

**John H. Ladwig.** **310 Lackawanna Avenue.**

**Nützliches** für den **Sommer** und das **Heim.**

Wir haben nach Allem gesehen—**Matten, Fibre Teppiche, Porch Möbeln** und **neueste Draperien.**

—o—

**WILLIAMS & McANULTY,** 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

# Finleys

—s—

**Neue Sonnenschirme und seidene Sonnenschützer.**

Prachtvoll in der That sind die Sonnenschirme für diese Saison. Kutschen- und verzierte Sonnenschirme haben sich im gleichen Schritte populär gehalten.

**Verzierte Sonnenschützer**

oder verzierte Sonnenschirme kommen zumeist einfach weiß oder schwarz und weiß, mit Seide und Chiffon Combinationen.

**Kutschen-Sonnenschirme**

sind vorhanden in einfachen Farben, Pin Checks, Streifen und mit Seide verziert.

**Pongee Sonnenschirme**

sind ebenfalls sehr prominent unter den populären Sonnenschirmen für diese Saison.

Für **Graduationsgeschenke**

erhalten Sonnenschirme ihren Theil der Aufmerksamkeit. Wir haben viele, dieser Saison entsprechende Muster für diese Gelegenheit.

**Regenschirme reparirt**

und neu überzogen, während Sie dafür warten.

—s—

**510 und 512**

**Lackawanna Avenue,**

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Dr. Richter's weltberühmter
**"ANKER" PAIN EXPELLER.**
Hochgepriesen von Allen, die ihn je benutzt haben!
Eins von Zeugnissen wohlbekannter Personen:

ST. ANNS RECTORY
110 EAST 12th ST.
New York, d. 25. Sept. 1899.
Nachdem ich mich von den Vorzügen Ihres „ANKER" PAIN EXPELLER'S vergewissert und die zahlreichen Zeugnisse, hinsichtlich dessen Wirksamkeit, von Herren, welche in der medizinischen und anderen Wissenschaften hervorragend sind, geprüft habe, zögere ich nicht, in das Lob dieses werthvollen Präparates mit einzustimmen.
M. J. Lousing
Superintendent der 82 Katholischen Schulen in New York.
Nur 25c. u. 50c. bei allen Druggisten oder vermittelst F. Ad. RICHTER & CO., 215 Pearl Str., New York.


## Stadt und County.

**Unsere Telephon Nummer ist 2335.**

— Herr Jakob Schläger von Washington Avenue ist mit der Familie seines verst. Sohnes für den Sommer nach Lake Ariel umgesiedelt.

— Frau Annie Roche von Gibbon Straße wurde am Montag, nachdem Dr. Houser festgestellt hatte, daß sie an den Blattern litt, dem Nothfall-Hospital überwiesen.

— James P. Dickson, der für lange Jahre als Präsident der Direktoren-Behörde des Lackawanna Hospitales fungirte, hat als solcher resignirt, wird aber ein Mitglied der Behörde verbleiben.

— Die Exa Griffin und Colonel Monies Posts, Grand Army of the Republic, haben sich am Freitag Nacht consolidirt, indem die 48 Mitglieder des letzteren dem ersteren beitraten. Somit besitzt der Griffin Post nunmehr 312 Mitglieder.

— Col. L. A. Watres hat vor seiner prachtvollen Wohnung auf dem Elmhurst Boulevard eine Fontäne aufgestellt, die den durstigen Menschen und Thieren Labung geben wird. Die Fontäne ist zur Erinnerung an seine verst. Mutter „Stella Fontäne" getauft worden.

— Zwei alte Kanonen, welche vor mehreren Jahren von der Bundesregierung dem County geschenkt wurden, sind am Freitag zu beiden Seiten des Soldaten und Matrosen Monuments aufgestellt worden. Beide Kanonen wurden während des Bürgerkrieges zu Hafenvertheidigungen benutzt.

— Was man sieht, das glaubt man! Erfahrung ist die beste Lehrmeisterin! Wer fühlt, daß rheumatische Schmerzen, Gicht, Gliederreißen oder andere durch Erkältung hervorgerufene Schmerzen durch den Gebrauch von „Anker" Pain Expeller verschwinden, der wird dann auch, wie so viele Andere, glauben und froh sein, daß er endlich das rechte Mittel gefunden hat. Nur 25 und 50 Cents per Flasche.

— Saron Buckley Stillwell, der besser als „Sandy" Stillwell bekannt war, ist am Freitag Nacht in seiner Wohnung an Quincy Avenue nach sechsmonatlicher Krankheit einem Leberleiden erlegen. Der Verstorbene war 40 Jahre als „Claim Agent" der Lackawanna Eisenbahn thätig und seit den letzten 12 Jahren auch ein Mitglied der Staats Fischerei Commission. Es überleben ihn die Gattin und eine Tochter.

— Herr J. G. Eisele, der für lange Jahre in dem betreff. Departement angestellt ist, wurde an Stelle des ausscheidenden R. K. Mackey, Gehülfs General Verkaufsagent des Kohlen Departements der D. & H. Companie, als solcher ernannt und seine zahlreichen Freunde gratuliren ihm herzlichst zu der wohlverdienten Beförderung. Herr Eisele wird nicht nach New York umsiedeln, sondern hier sein Hauptquartier beibehalten.

— Daß das Baugewerbe unzweifelhaft unter den zahlreichen Streiks zu leiden hat, ergeht aus dem Bericht des Supt. Brown vom Bureau der Bauinspektion, denn während im verflossenen Jahre im Monat Mai Erlaubnißscheine im Betrage von $249,879 00 herausgenommen wurden, betrug die Summe im verflossenen Monat nur $71,238 00, ein sehr großer Unterschied. Um diese Jahreszeit ist das Baugewerbe gewöhnlich sehr lebhaft.

— John M. Kemmerer, ein Mitglied der Firma Bittenbender & Co., wurde am Dienstag Mittag zu Binghamton, N. Y., mit Frl. Clara B. Scott ehelich verbunden.

— Die Einnahmen des hiesigen Binnensteuer Amtes im Monat Mai betrugen insgesammt $118,303.50, eine bedeutende Zunahme über die vorhergehenden Monate.

— Die Herren Fred. J. Dickert und Timothy Burke sind gestern vom Gericht als Armendirektoren für drei Jahre ernannt worden,—ersterer für den Süd Distrikt und letzterer für den Dunmore Distrikt.

— Gestern haben sich eine Anzahl republikanische Kandidaten für Aemter registriren lassen, nemlich: H. M. Edwards für Richter, John P. Thomas und Campbell Hughes für Register of Wills, Walter Davis für Gerichtsschreiber und E. P. Kingsbury für Jury Commissär.

— Die Bücher des Departements der öffentlichen Sicherheit zeigen, daß bis zum letzten Samstag insgesammt für dieses Jahr Lizensgelder zum Betrage von $2,850 eingenommen wurden, gegen $560 für den gleichen Zeitraum im Vorjahre An Polizeistrafen wurden im Monat Mai $1,503 collektirt.

— Eine Bronzebüste des verst. Präsidenten McKinley, die von der McKinley Memorial Association hier aufgestellt werden soll, ist am Dienstag nach einer Besichtigung formell angenommen worden, indem man fand, daß sie die Züge des Verstorbenen in lebensgleicher Weise wiedergab. Die Büste wird wahrscheinlich in einer Nische in der südwestlichen Ecke des Gerichtsgebäudes aufgestellt werden.

— Der 12jährige Clarence Cloud von Ridge Row wurde am Dienstag Nacht an der Ecke von Mulberry Straße und Webster Avenue, als er daselbst spielte und mit voller Gewalt in einen Straßenbahnwagen rannte, bös verletzt. Der Fender fügte ihm einen tiefen Schnitt am Knie zu und als sein Kopf den vorderen Theil des Bahnwagens traf, erhielt er einen Schnitt, der nahezu die ganze Breite der Stirn lief. Nach ärztlicher Behandlung wurde der Verletzte heimgenommen.

— Am kommenden Sonntag, den 7 Juni, hält der Scranton Liederkranz einen Familien-Ausflug nach Riehl's Farm nahe Elmhurst ab und findet in Verbindung mit demselben auch ein „Clam Bake" statt. Freunde der Mitglieder sind auch zu dem Ausfluge eingeladen und die Abfahrt erfolgt morgens 8 Uhr von Roos' Laden, Ecke Mulberry Straße und Prescott Avenue. Theilnehmer sollten sich zeitig bei Herrn Louis Reichert anmelden, damit es nicht im letzten Augenblick an Fuhrwerken mangelt.—Die für den Tag anberaumte Monatsversammlung fällt aus und findet am 14 ds. Mts. statt.

— Die Schauspielerin Frau John Watson, welche verflossene Woche hier mit einer Truppe auftrat und im Hotel Terrace logirte, soll aus Rache dafür, daß ihr eine zu hohe Rechnung am Samstag Abend vorgelegt wurde, zuerst eine Badewanne verstopft und dann das Wasser mit voller Kraft angedreht haben, sodaß kurz nachher ein großes Stück der Decke in dem Speisesaal niederfiel, begleitet von einem Strome Wasser. Eigenthümer W. H. Whyte erlangte darauf einen Verhaftsbefehl gegen die Frau und sie wurde dingfest gemacht, gerade als sie zur Abfahrt einen Lackawanna Zug besteigen wollte. Magistrat Millar verdonnerte sie zum Betrage des angerichteten Schadens, $35.

— Laut der Entscheidung der Kohlenstreik-Commission sind die Grubenbesitzer verpflichtet, wenn der Kohlenpreis an der Küste über $4.50 steigt, von je 5 Cents der Preissteigung immer einen Cent den Kohlengräbern als Lohnerhöhung zukommen zu lassen. Die Kohlen sind am 1. Mai auf $4.60 gestiegen und die Kohlengräber wollen jetzt den ihnen dafür entfallenden Lohnzuschlag nachgezahlt haben. Die Kohlenstreik-Commission hat betreffs dieses Punktes ganz detaillirte Bestimmungen getroffen, indem das Richtercollegium des 3. Bundesgerichtsdistriktes einen Commissär mit der Aufgabe betrauen soll, jeden Monat einen Bericht über die herrschenden Kohlenpreise zu erstatten und danach die Normirung der Arbeitslöhne festzusetzen.

— General-Verwalter Silliman von der Scranton Railway Companie kündigte am Montag der Union der Straßenbahn Angestellten in einem längeren Schreiben an, daß er ihre Offerte zwecks Arbitration der bestehenden Differenzen annehme. Er glaubt jedoch, daß die erst aufgeworfene Frage, die Anstellung von Unionarbeitern, festgehalten werden sollte und daß die anderen Differenzen erst arbitrirt werden sollen, wenn er und die Repräsentanten der Union sich nicht darüber einigen können. Auch deutete er an, daß es der Companie lieber gewesen wäre, wenn die Union seine Originalofferte angenommen hätte und derselben nicht mit einer anderen begegnet wäre. Trotzdem aber scheint er von dem Wunsche beseelt zu sein, die ganze Sache in unparteiischer Weise erledigt zu sehen, damit es endlich einmal Frieden giebt und das Streikgemunkel aufhört. Die Mitglieder des Executiv Comites der Union hielten am Dienstag mit Silliman eine Conferenz ab, bei der aber nichts bestimmtes vereinbart wurde. Die Unionmitglieder sind mit Silliman's Antwort sehr zufrieden und werden wahrscheinlich für eine Arbitrations-Behörde von fünf Mitgliedern stimmen.

— Photographien in beliebiger Größe und hübscher Ausführung, Familien- und Gesellschaftsbilder, Landschaftsaufnahmen, stereoskopische Bilder, Reproduktionen von alten Bildern sowie jede Art photographischer Arbeiten werden von uns unter Garantie vollster Befriedigung der Ausführung als auch des Preises besorgt. Besonders zu empfehlen sind ebenfalls unsere Portraits in Crayon und Wasserfarben, in welchen wir allen Anforderungen entsprechen können.

Henry Frey,
421 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

— Fred. Kittle und Cora Mack wurden gestern von Aldermann Ruddy getraut.

— Das Gericht ernannte gestern Llewellyn Evans zum Minen-Inspektor des zweiten Distriktes.

— Im centralen Stadttheile wurden am Dienstag drei neue Blatternfälle entdeckt, indem festgestellt ward, daß der in No. 517 Lackawanna Avenue wohnhafte John Albert, seine Gattin nnd deren Kind an der Krankheit darniederlagen. Man nahm sie nach dem Nothfall-Hospital und räucherte dann das Gebäude gründlich aus.

— Polizist Thomas Evans wurde am Dienstag vom Dienste suspendirt, weil er einige Tage zuvor verfehlte, im Polizeigericht gegen einen Gefangenen zu erscheinen, trotz einer kürzlich erlassenen diesbezüglichen Ordre. Die gegenwärtige Administration ist entschlossen, daß alle ihre Verfügungen strikt durchgeführt werden und Evans' Suspendirung soll dies den Betreffenden deutlich vor Augen führen.

— Weil Marion Laukofska, ein hübsches Slowackenmädchen, es verweigerte, ihm die Hand zum Bund für's Leben zu reichen, nachdem Albert Neischall von der Sibley ihr mit diesem Einverständniß Geld zu der Ueberfahrt vom alten Vaterlande gesandt hatte, ließ Neischall sie zuletzt wegen falschen Vorspiegelungen verhaften und am Dienstag Abend stellte Magistrat Millar sie für ihr gerichtliches Erscheinen unter $500 Bürgschaft. Joseph Laukofska, ein Cousin des Mädchens, welcher in der Sache den Vermittler spielte, wurde ebenfalls mit der gleichen Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen gehalten. Magistrat Millar versuchte im Verlaufe des Verhöres, eine Verständigung zwischen den Beiden zu erklangen, aber das Mädchen ließ sich nicht zu einer solchen überreden und wies Neischall's Antrag mit Verachtung zurück.

**Außergewöhnliche Gelegenheit**

für Alle, welche ein Heim suchen oder in einem großen Industrie Centrum Geld anlegen wollen.

Farr's Heimstätten Plan, Nord Main Avenue, West Scranton, offerirt eine seltene Gelegenheit. Warum? Dicht dahinter sind die neuen großartigen Karrenwerkstätten und zwanzig andere Industrien innerhalb 5 bis 15 Minuten vom Platze entfernt, welche über 5000 Personen beschäftigen werden. Der Farr Plan ist innerhalb 15 Minuten vom zentralen Stadttheil, hoch, trocken und gesund gelegen. Er erstreckt sich von Nord Main Avenue direkt hinaus zu den neuen Werken, welche, wären sie in gerader Linie, sich 400 Fuß über eine Meile Länge erstrecken würden.

Große Lots werden auf diesem Farr Landstriche, mit seinen ungeheuren Vortheilen, für $400, $450 und $500 verkauft; einige noch niedriger. Der Preis wird sich in zwei Jahren wenigstens verdoppeln. Schreibt an oder meldet euch bei John R. Farr, auf dem Platze. Altes Phone 1046 X.

**Gerichtliches.**

Ein zweiwöchentlicher Termin von Kriminal-Gericht wurde am Montag Vormittag eröffnet. Der erste aufgerufene Fall war der des Treiberknaben John R. Griffiths von Blakely, welcher im verflossenen März in der Lackawanna Mine den Miner Frank Dembrosky mit einem Bremsholz tödtete.

Joseph Shanahan bekannte sich schuldig, die Familie Cleary von Taylor bestohlen zu haben und wurde dann zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Louis Young wurde des Diebstahls von Pulverkannen aus einer D. & H. Mine zu Carbondale überführt.

Der des Todtschlags von Frank Dembrosky angeklagte Treiberknabe John R. Griffiths wurde gestern aus der Haft entlassen, indem das Gericht annahm, daß Griffith in Selbstvertheidigung gehandelt habe und die Geschworenen demgemäß instruirte.

Es ist mehr Katarrh in dieser Gegend des Landes als von allen anderen Krankheiten zusammen, und bis in den letzten Jahren galt er als unheilbar. Viele Jahre lang erklärten Doktoren ihn für eine lokale Krankheit und schrieben lokale Heilmittel vor, und da sie ihn mit örtlicher Behandlung beständig nicht kurirten, erklärten sie ihn für unheilbar. Die Wissenschaft hat bewiesen, daß Katarrh eine Constitutionskrankheit ist und deßhalb constitutionelle Behandlung erfordert. Hall's Katarrh-Kur, fabrizirt von F. J. Cheney & Co., Toledo, Ohio, ist die einzige constitutionelle Kur im Markte. Sie wird innerlich in Dosen oder Gaben von 10 Tropfen bis zu einem Theelöffel voll genommen. Sie wirkt direkt auf das Blut und die schleimige Oberfläche des Systems. Sie bieten einhundert Dollars für jeden Fall, den sie zu kuriren verfehlt. Laßt Euch Circulare und Zeugnisse kommen. Adressirt:

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75 Cts.
Hall's Familien Pillen sind die besten.

**Will nicht Führer sein.**

In einem längeren Artikel in seinem „Commoner" verzichtet William Jennings Bryan auf alle Ansprüche, als Führer der demokratischen Partei zu gelten. Er erklärt unter Anderem:

„Der Herausgeber des „Commoner" bewirbt sich nicht um die Führerschaft, auch kümmert er sich nicht um seine politische Stellung in späteren Jahren. Niemand kann seine Pflicht erfüllen, der von dem Ehrgeize beherrscht wird, ein Führer zu sein, oder der stets auf seine eigene politische Zukunft bedacht ist. Die Befürworter der Platformen von Chicago und Kansas City haben ihre Bereitwilligkeit erwiesen, für deren Bedingungen zu leiden. Weßwegen sollten sie vorgeben, ihren Irrthum einzugestehen, wenn sie überzeugt sind, daß sie im Rechte sind? Weßwegen sollte man, im Interesse einiger weniger Beamten, den wüthenden Kampf zwischen Geldmacht und Menschlichkeit ignoriren? Weßwegen sollten wir uns mit dem Glauben täuschen, daß ein wirklicher, oder auch nur ein scheinbarer Sieg errungen werden kann, indem man die Interessen des Volkes dem kalten, grausamen und gnadenlosen Gebote der Monopolisten und Magnaten opfert, bei denen die Liebe zum Gelde das Gefühl der Brüderlichkeit abgetödtet hat?"

**Nord Scranton.**

— Am Donnerstag Nacht wurden drei Geschäftsplätze dahier von Einbrechern besucht und zusammen um $270 Baargeld bestohlen. Aus dem Laden des Clarence Steele an Nord Main Avenue erlangten die Kerle $266 Baargeld, aus der Schöner Metzgerei direkt über der Straße wurden $6 genommen, während in der Sattlerei von H. L. Crippen, ein paar Thüren entfernt, kein Geld oder irgend etwas anderes erlangt wurde.

— Der Italiener Nickolaus Terraro, welcher als Handlanger bei der Providence Road Pflasterung angestellt war, aber von dem Vormann William Patterson am Abend zuvor wegen einer Mißhelligkeit entlassen wurde, machte am Donnerstag Vormittag einen desperaten Versuch, diesen zu erschießen und es ist unzweifelhaft der Nervosität und dem schlechten Zielen seitens Terraro zu verdanken, daß Patterson nicht von ihm ermordet wurde. Als Patterson ihm nemlich zur Zeit erklärt hatte, er hätte keine Zeit, ihm sein „due bill" zu geben, zog Terraro einen Revolver und schoß denselben fünfmal hintereinander auf Patterson ab, aber zum Glück traf keiner; als dann mehrere Arbeiter den Kerl ergreifen wollten, zog er ein Rasirmesser, fuchtelte mit demselben in der Luft herum und entfloh die Diamond Avenue hinauf. Die Polizei ward von dem Vorgang in Kenntniß gesetzt, konnte aber trotz eifriger Nachforschungen den Mordbuben zur Zeit nicht auffinden.

— Durch eine Dosis Carbolsäure beging am Donnerstag Vormittag, zwischen 11 und 12 Uhr, Mary, die 17jährige Tochter des Michael McAndrew von Wales Straße, Selbstmord. Das Mädchen, welches in der Klotz Seidenfabrik in Pine Brook angestellt war, kam eine Stunde vorher nach Hause und beklagte sich über Unwohlsein; während ihre Mutter sich auf dem Wege befand, um einen Arzt zu holen, erlangte das Mädchen eine Flasche Carbalsäure, die auf einem Regal stand und bei ihrer Rückkehr fand die Mutter die Tochter besinnungslos auf. Aller ärztlicher Beistand erwies sich vergebens und in ein paar Stunden war sie todt; Coroner Saltry entschied nach einer Untersuchung des Thatbestandes, daß sie der Carbolsäure Vergiftung erlag. Durch ein Billet, das in dem Busen der Selbstmörderin aufgefunden ward, erhält der Fall einen gewissen geheimnißvollen Anstrich; sie schrieb: „Good bye! Vergebe mir Mutter, wenn ich unrecht that, da ich im Himmel auch vergeben sein will. Beschuldigt nicht John Cavanaugh. Er ist keines Verbrechens schuldig. Bei dieser Zeit ist er auf dem Wege nach Boston's, wo du seinen todten Körper hinter Boston's auffinden wirst." Cavanaugh erwies der Selbstmörderin seit Jahresfrist Aufmerksamkeiten und nahm sie erst am Tage zuvor in's Theater und Abends zu einer Gesellschaft. Man suchte am Donnerstag Cavanaugh, konnte ihn aber weder daheim noch anderswo zur Zeit auffinden. Erst um 6 Uhr am Freitag Morgen wurde das Geheimniß in dem Falle dadurch aufgeklärt, daß man den leblosen Körper von Cavanaugh in einem Wäldchen eine kurze Distanz westlich von dem Boston Hause auffand. Alle Thatsachen in Verbindung mit der Affaire deuten an, daß die Liebhaber sich entschlossen hatten, zusammen Selbstmord zu begehen und zu diesem Zwecke Laudanum benutzten; Cavanaugh scheint jedoch den größten Theil desselben getrunken zu haben und als das Mädchen nicht genug übrig hatte, um die gewünschte Wirkung zu erlangen, scheint es den Körper des mittlerweile verstorbenen Cavanaugh zuerst gerade gelegt zu haben, worauf es sich zur Arbeit begab und erst heimkehrte und dann durch Carbolsäure Selbstmord beging, nachdem es erkrankte. Das von dem Mädchen hinterlassene Billett scheint obigen Thatbestand anzudeuten und die beiden jungen Leute beendeten ihr Leben augenscheinlich auf so tragische und sensationelle Weise, weil die Eltern des Mädchens es nicht haben wollten, daß der junge Mann ihrer Tochter Aufmerksamkeiten erwies.

**Nicht 3, sondern 33 Prozent,**

werden Sie erhalten durch eine Anlage in Farr's Baulots an Nord Main Avenue.

Viele der Lots in dem Farr Complex werden sich in zwei Jahren im Preise verdoppeln, und nicht eine einzige wird dies in drei Jahren zu thun verfehlen. Die Karrenwerkstätten in der Nähe umfassen mehrere Acker und werden mit den anderen Industrien 5000 Personen beschäftigen. Jetzt ist Ihre Gelegenheit, denn die Lots gehen schnell ab. Sprecht vor oder schreibt an John R. Farr, Office auf dem Platze. Altes Phone, 1046 X

— Die Todesfälle an der Pest in Pendschab bezifferten sich vom 1. Januar bis 2. Mai auf 141,789. Diese Mittheilung machte Lord George Hamilton, der Sekretär für Indien, im Unterhause zu London.


**Linoleums** mit gedruckten und eingelegten Feldern.

Wir haben einige sehr hübsche Ueberreste in Längen von 5 bis zu 25 Yards, welche wir losschlagen zu

**Eindrittel weniger wie regulärem Preis.**

Sie gehen ab wie „geblasen." Besser Sie treffen Ihre Auswahl heute, denken Sie nicht? Bringen Sie das Maß des Zimmers gleich mit, das Sie belegen wollen.

**J. Scott Inglis & Co.,** 419 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.


**Das Thal abwärts.**

**Taylor.**—Das Preisschießen des Wilhelm Tell Schützen Club am letztem Samstag nahm bei prächtigem, jedoch etwas tühlem Wetter den schönsten Verlauf und gestaltete sich zu einem lustigen Waldfestchen. Es wurde herzhaft geschossen und gute Resultate erzielt. Wir lassen nun die Preisgewinner der Reihe nach folgen und geben hinter den Namen die Anzahl der gemachten Punkte: Ulrich Horger, 70 Punkte; John Horger, 68; J. B. Delehanty (von Pittston), 65; Capt. J. W. Barnes 65; John Deininger, 65; John Weibel, 65; Henri von Weisenfluh, 64; John Nieder, 64; Caspar Frutiger, 61; Caspar Tännler, 59; Melchior Streun, 59; Arnold Moor, 59. Wir waren sonst gewohnt, Herrn Moor in der ersten Hälfte zu sehen; wie es kommt, daß er diesmal der letzte der Preisgewinner ist, ist uns unerklärlich. Daß er am Stichfieber gelitten hat, glauben wir nicht, denn darnach hat er nicht ausgesehen. Außerdem kann ja nicht Jeder der erste sein und Jemand muß doch auch der letzte sein. Dem Wilhelm Tell Schützen Club ist zu dem Erfolge zu gratulieren und wir hoffen, daß er diesen Sommer noch mehr solche Wettschießen abhält.—Herr Simon Rohrbach ist letzthin mit Frau und sechs Kindern von Hautville nach hier übergesiedelt. Dieselben haben sich an Union Straße häuslich niedergelassen und hat Herr Rohrbach im Pyne Kohlenbrecher Arbeit angenommen. Wir heißen sie als Landsleute herzlich willkommen.—Frl. Catharine Rheinhardt, Tochter der Eheleute Herrn und Frau Adam Rheinhardt, Ausseit Vormann an der Pyne Zeche, verstarb letzten Montag an der Gehirnentzündung im Alter von 19 Jahren. Sie war die jüngste Tochter des Ehepaares und es wird daher der Tod der Jungfrau eine große Lücke reißen, was nicht zu verwundern ist. Heute wurden ihre sterblichen Ueberreste der kühlen Erde übergeben. Sie ruhe sanft!—Der Sommer ist da, und alle nöthigen Bekleidungsstücke findet man bei Flühmann & Weibel.

— Der 16 Jahre alte Wilfred Decker von Moosic, welcher als Treiberknabe in der Spring Brook Mine angestellt war, wurde am Montag Nachmittag von einem Deckenfall getroffen und erhielt ein sehr bös zerdrücktes Bein. Man brachte den Verletzten nach dem Lackawanna Hospital, wo er kurz nach der Aufnahme an dem großen Blutverluste starb.

— Zu Barbertown, nahe Old Forge, ereignete sich Freitag kurz vor Mitternacht eine blutige Affaire. Nachdem der Slowacke Andrew am Nachmittag einen Kostgänger unter Bürgschaft stellen ließ, mit dem er einen Streit gehabt hatte und auf welchen er eifersüchtig war, kehrte letzterer später berauscht nach dem Kosthause zurück, zog ein Messer und versetzte der Frau Andrew einen bösen Schnitt über der rechten Brust, richtete dann die Waffe gegen sich selbst und fügte sich einen Stich gerade oberhalb dem Herzen zu. Der gerufene Arzt erklärte die Wunden von Beiden gefährlich, erwartet aber, daß sie sich wieder erholen werden. Später ergab es sich, daß die Verletzungen der Beiden nicht so gefährlich sind, als man zuerst annahm.

**Von Petersburg.**

— Herr Albert Bär von Taylor Avenue wurde verflossene Woche gelegentlich seines 63. Geburtstages von einer größeren Schaar seiner Freunde und Nachbarn besucht und ließ es sich angelegen sein, dieselben zur Feier des Ereignisses auf das Beste zu bewirthen. Der Abend gestaltete sich für alle Anwesenden zu einem angenehmen und man verfehlte nicht, dem Geburtstaglinde herzlichst zu gratuliren und ihm noch langjähriges Leben zu wünschen.

— In Gegenwart des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen beging in Gießen das zweite Bataillon des Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm (2. Großherzoglich Hessisches) No. 116 die Feier des hundertjährigen Stiftungstages.

— Kaiser Wilhelm hat den Grafen Franz Hubert von Tiele-Winckler zum Oberpräsidenten von Schlesien ernannt. Man glaubt, daß des Grafen Ernennung eine Belohnung für das von ihm über Amerika geschriebene Buch ist, welches den besonderen Beifall des Kaisers gefunden hat.

**Was wir für Forni's Alpenkräuter Blutbeleber beanspruchen ist, daß es als ein allgemeines Heil- und Reinigungsmittel unerreicht dasteht. Als Bestätigung möge folgender Brief dienen: St. Louis, Mo. Geehrter Herr Doktor! Bei einem vieljährigen, höchst schmerzhaften, lebensgefährlichen Leberleiden meiner Gattin, mit Gallenkolik und Gallensteinen verbunden, hat sich Forni's Alpenkräuter Blutbeleber als unfehlbares und sicheres Heilmittel gezeigt. Sie hatte seit dem achtjährigen Gebrauche dieser Medizin keinen Anfall mehr von diesem furchtbaren und schmerzlichen Leberleiden. C. J. Otto Hauser, 812 Layfayette Avenue.—Der Blutbeleber ist ein guter Regulator für die Leber, das ist eine Thatsache. Es ist ferner eine Thatsache, das Forni's Alpenkräuter Blutbeleber nicht in Apotheken zu finden ist, sondern nur von Lokal-Agenten gekauft werden kann. Ist keine Agentur in der Umgegend, so wende man sich sofort an Dr. P. Fahrney, 112-112 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.**

**Wayne County.**

**Honesdale.**—In der Soldaten Abtheilung des Glen Dyberry Friedhofes wurde am Samstag im Beisein einer größeren Anzahl Veteranen ein Monument eingeweiht, wobei Pastor Wm. H. Swift die Rede hielt.—Der nächste Staatsconvent der „Billposters" wird im kommenden August dahier stattfinden. — Fred. L. Grambs und Anna M. Kelch, beide von Texas Township, haben eine Heirathslizens erlangt.—Das Wohnhaus von Jakob Greenfield auf Union Hill wurde am Montag durch Feuer zerstört, aber von dem Hausgeräthe konnte vieles gerettet werden. Versicherung $900.

**Mike Buttermann,**

seit Jahren mit Geo. W. Schläger, hat jetzt sein Geschäft eröffnet in seinem neuen Laden in dem Amsden Gebäude, gerade gegenüber Schläger's altem Stande, mit einem vollständigen Vorrath von Athletic und Sporting Artikeln, Fischerei Geräthen, Gewehren, Revolvern, Patronen, Baseball Vorräthen, etc. Er besorgt ferner Reparaturen jeder Art, schärft Grasschneider und andere ähnliche Artikel, besorgt Schleifereien, repairt Schlüssel, Schirme und thut jede in das Schlosserfach einschlagende Arbeit gut und gewissenhaft. Er bittet um geneigten Zuspruch.

**Wäre Blech.**

Das Bestreben des Präsidenten Roosevelt, durch die nunmehr amtlich angesagte Entsendung von vier Kriegsschiffen zur Kieler Regattawoche der deutschen Regierung sein Entgegenkommen zu beweisen, ist in Berlin mit großer Genugthuung aufgenommen worden.

Das „Berliner Tageblatt" bemerkt anläßlich des dankenswerthen Schrittes: „Präsident Roosevelt ist sich darüber klar, daß es eine ausgemachte Narrheit wäre, wollten Amerikaner und Deutsche, deren politische Interessen nirgends collidiren, einander wegen der chauvinistisch überreizten Stimmung einiger Uebernationaler unfreundlich begegnen."

## Neue Anzeigen.


**Mädchen sofort verlangt,**

um das Nähen zu erlernen. Frau Morrow, 421 Lackawanna Avenue, Zimmer 3 und 4.

**Wirthschafts-Gelegenheit.**

Eine gutkehende, eigenstrte Wirthschaft wird unter günstigen Bedingungen zum Vermiethen oder Verkaufe angeboten, da der gegenwärtige Eigenthümer wegen vorgerücktem Alter und Kränklichkeit sich in Ruhestand setzen will. Reflektirende wollen sich gefälligst in No. 1407 Nord Main Avenue melden. 18,12

Die Zeit naht jetzt, um an

**Feuerwerke**

**für den 4. Juli**

zu denken. Wir haben alle Sorten in unserm speziell zu diesem Zwecke eingerichteten Geschäfte,

**211 Linden Straße.**

**J. D. Williams & Bro.**

**„Kommt, seid lebhaft!"**

Trödelt nicht herum, bis alle die besten Sorten in diesem Verkaufe ausgesucht und aufgenommen sind, um dann zu kommen und den Rahm abgeschöpft zu finden. Sie werden enttäuscht sein, wenn Sie sich nicht beeilen—wir sagen dies frei heraus.

Gerade jetzt finden Sie noch die beste Auswahl in Größen, fast alle die populären Muster und die außerordentlichsten Werthe zur Auswahl. Aber, vergessen Sie es nicht: **Sie müssen sofort kommen!**

**Unser Vorrath-Reduktions-Verkauf von**

**Schuhen und Oxfords**

**Erspart Ihnen Eindrittel oder die Hälfte.**

**Damen Schuhe.** Es ist lange, sehr lange her, seit Ihnen ein solcher Bargain wie dieser offerirt wurde. Es sind die besten Sorten, die wir führen—kein Paar in dem Vorrath weniger werth wie $2.50, $3.00 und $3.50. Nur in gewissen Größen und Breiten. Verkaufspreis ..... **65 C.**

**Männer Schuhe.** Hier sind eine Partie Männerschuhe zum Durchschnittspreis von $3.00. Nicht genug von einer Größe oder einem Muster, um sie im Vorrath zu halten. Aber Sie haben die Auswahl, das Paar zu ..... **$1.00**

**Damen Schuhe.** Patens Tip Polish. Dongola. Dieser Saison gulären Preise von $1.50. Verkaufspreis ..... **95 C.**

**Männer Schuhe.** Box Calf und Emaillirtes Leder. Schnüre. In allen Größen. Kosten gewöhnlich $2.50. Verkaufspreis ..... **$1.90**

**Männer Schuhe.** Beste Sorte Box Calf, Patens Leder und Vici Kid. Schnüre. $3.00 und $3.50 Qualitäten. Verkaufspreis ..... **$2.20**

**Wir geben blaue Trading Stamps.**

**Schank & Spencer,** 410 Spruce Straße, Scranton, Pa.